

Erfahrungsbericht Auslandssemester Cádiz 2019/2020

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Mein Entschluss für ein Auslandssemester nach Cádiz zu reisen war mehr oder weniger Losglück. Zu Beginn des Jahres 2019 kam mir der Gedanke, dass ich gerne eine weitere Sprache lernen würde. An der Melodie und dem Rhythmus der spanischen Sprache habe ich bereits immer großen Gefallen gefunden. Also warf ich einen Dartpfeil auf die Spanienkarte und er landete im Atlantischen Ozean nicht weit entfernt von Cádiz.

Im Anschluss habe ich mich mit dem Bewerbungsablauf auseinandergesetzt und relativ zügig die Zusage der Uni Oldenburg bekommen. Mittlerweile erinnere ich mich nicht mehr an die Details der Vorbereitungen. Ich weiß, dass es viele Kleinigkeiten und Unterschriften einzuholen galt und man war dementsprechend an etwaige Öffnungs- und Sprechzeiten gebunden. Da mein Semester relativ intensiv war und ich nebenbei arbeiten musste, erschien es mir in manchen Momenten sehr aufwendig. Dem gegenüber steht eine unvergessliche Zeit in Cádiz. Jederzeit würde ich den Aufwand wieder betreiben.

Bezüglich einer Gelegenheit zum Wohnen oder dem Studium hier in Cádiz habe ich mir zuvor wenig Gedanken gemacht. In der Vergangenheit hatte ich bereits zwei längere Aufenthalte im Ausland absolviert. Dort habe ich gelernt, dass sich die meisten Dinge mit der Zeit ergeben. So reiste ich los, ohne eine Bleibe oder dergleichen zu haben.

Noch vor meiner Abreise mussten benötigte Unterlagen und Informationen mit der Partneruniversität in Cádiz ausgetauscht werden. Von Beginn an war der Austausch sehr effizient, zuverlässig und herzlich. Auch während meines Aufenthaltes wusste ich mit meinem Professor stets eine zuverlässige Anlaufstelle an meiner Seite.

Anreise

Meine Anreise nach Cádiz verlief soweit komplikationslos. Aktuell besitze ich kein Handy mit mobilen Daten, daher bin ich auf die alten Methoden wie Infotafeln, Infopoints, ausgehängte Abfahrtszeiten etc. abhängig. So reisen stets eine gewisse Unsicherheit, Neugierde und Spannung mit, ob man tatsächlich am Ziel ankommt. In der Nacht vor der Abreise habe ich mir zwar noch die Routen vom Flughafen in Sevilla zum Bahnhof und vom Bahnhof in Cádiz zu Hostels ausgedruckt. In Cádiz selbst habe ich jedoch einige Zeit mit Gepäck - in zu warmer Kleidung - gebraucht, um endlich ein Hostel zu finden.

Unterkunft

Die ersten zwei Wochen habe ich in einem Hostel gelebt, um von dort nach einer Wohnung zu suchen. Für mich stellte sich dies als die entspannteste Methode heraus. So konnte ich zunächst in aller Ruhe ankommen, die spätsommerliche Atmosphäre in Cádiz genießen, Leute kennen lernen und von dort aus zu den Zimmerbesichtigungen gehen.

Nach drei Wohnungsbesichtigungen habe ich eine Wohnung direkt am La Caleta gefunden. Dort habe ich zusammen mit einem Walisen gewohnt. Wir haben uns sehr gut verstanden, haben stets versucht uns in unserem gebrochenen Spanisch zu unterhalten und haben viele Abende auf dem Mercado – bei Fisch, Empanadas und Cervezas – verbracht. Wir sind gute Freunde geworden.

Im Februar musste ich „leider“ umziehen, da ich meinen Aufenthalt in Cádiz um ein paar Monate verlängert habe, mein Zimmer aber schon anderweitig ab dem Zeitraum vermietet war. So bin ich zu einem Freund an die andere Seite von Cádiz gezogen. Hier kann ich jeden Tag von unserer Wohnung direkt auf das Meer und den Cortadura Strand blicken. Im Endeffekt bin ich sehr glücklich über den Umzug. So erlebe ich die Unterschiede der jeweiligen Leben beider Stadtteile. Aufzeigen kann ich diese noch nicht, da ich erst seit einigen Tagen hier lebe. Vorwegnehmen kann ich, dass es definitiv Unterschiede gibt, mir aber das Leben in beiden Stadtteilen sehr zusagt.

Studium an der Gasthochschule (Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung)

Der erste Tag an der Uni beinhaltete zunächst viel Organisatorisches. Zusammen mit anderen Erasmus Studenten aus Deutschland haben wir mit Hilfe unseres Professoren das Angebot der Kurse besprochen. Ich musste alle zuvor gewählten Seminare umwählen, da meine zuvor ausgesuchten Module in dem Semester nicht angeboten wurden. Aufgrund von Umständen und vielleicht auch doch einem glücklichen Zufall, habe ich Seminare gewählt, in denen wir Studenten aus Spanien beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt haben. Ein Seminar/ Kurs durfte ich eigenständig anleiten in so einer Art Tutorium. Dies hat mir viel Freude bereitet und die spanischen Studenten sind mir in sehr ans Herz gewachsen. Mit Humor, Motivation und natürlich vollem Einsatz haben wir die Basiskenntnisse der deutschen Sprache erarbeitet. Im Nachhinein bin ich über diese Wahl sehr glücklich, da mir für die Uni noch ein Modul/ Tutorium fehlte und auch hinsichtlich meiner sehr überschaubaren Spanischkenntnisse zu Anfang meines Aufenthaltes die Kurse auf Spanisch wahrscheinlich zu schwer für mich gewesen wären. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Professor hat mir große Freude bereitet, mich neue Perspektiven einnehmen lassen und mich in vielerlei Hinsicht inspiriert. Er hat mir viel Vertrauen entgegengebracht, was ich sehr zu schätzen wusste.

Alltag und Freizeit

Im laufenden Semester hatte ich meine Veranstaltungen an der Uni dreimal pro Woche. Dafür musste ich mit dem Bus nach Puerto Real fahren. Das bedeutete für meinen Sprachkurs, der täglich von 15h bis 17h im alten Teil von Cádiz an der Uni stattfand - an einigen Tagen - Verspätung.

Cádiz bietet viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Neben Sport, Tanz und Musik (ob am Strand oder anderen Orten), gibt es viele Gelegenheiten andere Studenten, ob einheimisch oder

international, bei diesen kennen zu lernen. Außerdem gibt es zahlreiche Angebote für Erasmusstudenten, die man je nach Belieben, Bedarf und Geschmack in Anspruch nehmen kann. Für mich persönlich hielt ich es für spannender Cádiz, das Leben und die Kultur eigenständig zu erkunden. So habe ich im Vorfeld nicht viel geplant und vieles auf mich zukommen lassen. Häufiger fand ich mich auf dem Mercado wieder, um mit Freunden gemeinsam zu essen und das Marktleben auf mich wirken zu lassen. Desweiteren bin ich regelmäßig zu einem Intercambio gegangen, aus dem sich für mich weitere Sprachtandems ergeben haben. An so einigen Donnerstagen haben wir gemeinsam in unserer Stammbar bei musischer und entspannter Atmosphäre bereits das Wochenende eingeläutet.

Erfahrungen allgemein, Absprachen zur Anerkennung von Leistungen

Jeder erlebt eine derartige Chance und einen derartigen Austausch auf eigene Art und Weise. Ich persönlich profitiere in vielerlei Hinsicht vom Leben im Ausland. Auch zukünftig werde ich die sich mir anbietenden Möglichkeiten nutzen. Vielleicht wird es auch eine Rückkehr nach Cádiz geben? Die Gefahr besteht durchaus!

Bezüglich der Absprachen von Leistungen kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht viel berichten, da der Prozess der Anerkennung noch nicht abgeschlossen ist.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, DOs and DONTs)

Wie bereits soeben beschrieben, würde ich jederzeit ein Erasmus Semester in Cádiz wiederholen! Es ist eine spannende Erfahrung gewesen, in der ich vielen unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern begegnet bin, aus denen so manche Freundschaft entstanden ist.

Dinge, die ich jedem ans Herz legen würde, wenn man sich für einen Aufenthalt in Cádiz entscheidet sind u.a.: Flamenco, eine Reise die Küste entlang in den Süden, Städtetrips nach Sevilla & Granada und ggf. nach Marokko. Aus Tarifa kann man mit der Fähre übersetzen. Deshalb also auf jeden Fall den Reisepass mitnehmen!!

Es gibt wenig, von dem ich abraten würde - außer der Churros. Diese sind eine typische Süßspeise in dieser Region, mit der ich mich nicht anfreunden konnte. Außerdem wurden wir im Vorfeld darauf hingewiesen, dass es hier nicht üblich ist, in den Vorlesungssälen und den Kursen zu essen und zu trinken – außer Wasser.

Ansonsten einfach Eintauchen und Genießen! Die Gaditanos begrüßen einen mit offenen Armen und sind sehr interessiert am kulturellen Austausch. Sie reißen einen mit in der Liebe zu ihrer Stadt, in der das Meer immer ganz in der Nähe ist!